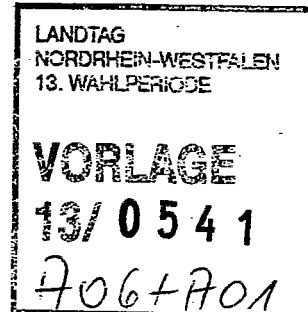


07.03.2001

## Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuss

zu dem Gesetzentwurf  
der Landesregierung



**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2001 (Haushaltsgesetz 2001)**

**Einzelplan 15 - Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie**

- Drucksachen 13/400, 13/620 und 13/750 -
- Vorlagen 13/302 und 13/303 -

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des

**Ausschusses für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge**

### Beschlussempfehlung

Der Einzelplan 15, Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie, bezogen auf den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge: Kapitel 15 010 (Ministerium), Kapitel 15 020 (Allgemeine Bewilligungen), Kapitel 15 030 (Arbeitsmarktprogramme und -maßnahmen einschl. EU-Förderungen), Kapitel 15 031 (EU-Arbeitsmarktprogramme nach Reform der EU-Strukturfonds), Kapitel 15 041 (Hilfen für behinderte und pflegebedürftige Menschen), Kapitel 15 110 (Staatliche Ämter für Arbeitsschutz), Kapitel 15 120 (Landesanstalt für Arbeitsschutz, Landessammelstelle), Kapitel 15 330 (Dienststellen der Versorgungsverwaltung) sowie Kapitel 15 900 (Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen) wird mit den aus der Anlage ersichtlichen Änderungen angenommen.

## Bericht

### Allgemeines

Der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge hat in seinen Sitzungen am 17. Januar 2001, am 07. Februar 2001 sowie am 07. März 2001 die Kapitel des Einzelplans 15 beraten, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen. Dies sind im Einzelnen: Kapitel 15 010 (Ministerium), Kapitel 15 020 (Allgemeine Bewilligungen), Kapitel 15 030 (Arbeitsmarktprogramme und -maßnahmen einschl. EU-Förderungen), Kapitel 15 031 (EU-Arbeitsmarktprogramme nach Reform der EU-Strukturfonds), Kapitel 15 041 (Hilfen für behinderte und pflegebedürftige Menschen), Kapitel 15 110 (Staatliche Ämter für Arbeitsschutz), Kapitel 15 120 (Landesanstalt für Arbeitsschutz, Landessammelstelle), Kapitel 15 330 (Dienststellen der Versorgungsverwaltung) sowie Kapitel 15 900 (Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen).

Als Vorlagen sind zu dem Haushaltsgesetzentwurf der Landesregierung eingegangen:

Vom Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie	13/302 13/303 13/492
---	----------------------------

Von den Berichterstattem an den Haushalts- und Finanzausschuss (Einzelplan 15)	13/415
---	--------

Die vorgenannten Vorlagen lagen den Ausschussmitgliedern als Beratungsunterlagen vor. Daneben fanden in den Ausschusssitzungen insbesondere die Zuschriften 13/276 (Sozialverband Deutschland) und 13/268 (Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege) Erwähnung.

In der Sitzung am 17. Januar 2001 erfolgte die Einführung in den Gesetzentwurf zum Haushaltsgesetz 2001. In der Sitzung am 07. Februar 2001 wurden die Detailberatungen der Haushaltsansätze des Einzelplans 15 durchgeführt.

Die abschließende Beratung und Abstimmung erfolgte in der Sitzung am 07. März 2001. Die Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 15, Zuständigkeitsbereich des Ausschusses, wurden - wie aus der Anlage ersichtlich - abgestimmt. In der anschließenden Gesamtabstimmung über den Einzelplan 15, Zuständigkeitsbereich des Ausschusses, wurde der Entwurf der Landesregierung mit den Drucksachenummern 13/400, 13/620 und 13/750 in der Fassung durch zuvor angenommene Änderungsanträge mit den Stimmen der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und der Fraktion der F.D.P. angenommen.

Rudolf Henke  
stellv. Vorsitzender

Anlage

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 15  
im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge  
zum Haushaltsgesetz 2001**

**Sachhaushalt**

Anlage zu Vorlage 13/541

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 15 030 Titelgruppe 65</p> <p>Arbeitsmarktprogramme und -maßnahmen (einschl. EU-Förderungen) Förderung von Maßnahmen zur Wiedereingliederung von Frauen (Wiedereingliederungsprogramm in das Erwerbsleben und modellhafter arbeitsmarktpolitischer Projekte, S. 78</p> <p>Die Erläuterungen zu TG 65 werden um folgenden Absatz ergänzt:</p> <p>"Vor dem Hintergrund dieser Neuregelung soll die Umsetzung der Zielvereinbarungen bei den ESF-Programmen bzgl. Frauen, die nach einer Familienphase wieder in den Beruf einsteigen wollen, überprüft werden. Dabei soll festgestellt werden, ob aufgrund des Wegfalls des Wiedereingliederungsprogramms als eigenständiges Landesprogramm im Rahmen der Regionalisierung der Arbeitsmarktpolitik entsprechende Qualifizierungsangebote und Maßnahmen für diesen Personenkreis, insbesondere auch Frauen, die keine Leistungen nach dem SGB III oder BSHG erhalten, rückläufig sind oder gänzlich wegfallen. Sollte dies der Fall sein, wird das eigenständige Landesprogramm (Wiedereingliederungsprogramm) fortgeführt."</p>	<p>einstimmig angenommen</p> <p>SPD ja CDU ja F.D.P. ja GRÜNE ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
2	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 15 030            Titelgruppe 73            Titel 684 73</p> <p>Baransatz            von 11 000 000 DM            Erhöhung um 4 700 000 DM            auf 15 700 000 DM</p> <p>Verpflichtungsermächtigung:            von 9 200 000 DM            Erhöhung um 3 000 000 DM            auf 12 200 000 DM</p> <p><b>Begründung:</b>            Die Erhöhung der Barmittel und der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt zugunsten des Modellvorhabens "Soziale Wirtschaftsbetriebe". Soziale Wirtschaftsbetriebe haben sich als erfolgreiches Instrument zur Integration Langzeitarbeitsloser in den regulären Arbeitsmarkt erwiesen. Die Erhöhung soll die Einwerbung und Bewilligung zusätzlicher "Sozialer Wirtschaftsbetriebe" ermöglichen.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja            CDU nein            F.D.P. nein            GRÜNE ja</p>

Anlage zu Vorlage 13/541

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
3	CDU	<p>Kapitel 15 030            Arbeitsmarktprogramme und -maßnahmen (einschl. EU-Förderungen)            Titelgruppe 73            Modellvorhaben "Soziale Wirtschaftsbetriebe" und sonstige Modellvorhaben            Titel 684 73            Zuschüsse an freie Träger</p> <p>Baransatz            von 11 000 000 DM            Reduzierung um            auf 11 000 000 DM            0 DM</p> <p>Begründung:            Das Programm "Soziale Wirtschaftsbetriebe" wird nicht abgefragt und kann deshalb gestrichen werden.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD            nein            CDU            ja            F.D.P.        ja            GRÜNE        nein</p>

Anlage zu Vorlage 13/541

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
4	CDU	<p>Kapitel 15 030 Arbeitsmarktprogramme und -maßnahmen (einschl. EU-Förderungen)</p> <p>Titelgruppe 80 Förderung von Investitionen in Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation</p> <p>Titel 893 80 Zuschüsse für Investitionen an sonstige Träger</p> <p>Verpflichtungsermächtigung: von 1 120 000 DM Erhöhung um 280 000 DM auf 1 400 000 DM</p> <p><b>Begründung:</b> Mit dieser Erhöhung wird der Ansatz der Verpflichtungsermächtigung aus dem Haushalt 2000 übernommen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD nein CDU ja F.D.P. ja GRÜNE nein</p>

Anlage zu Vorlage 13/541

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
5	SPD CDU F.D.P. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 15 030 Arbeitsmarktprogramme und -maßnahmen (einschl. EU-Förderungen)</p> <p>Titelgruppe 85 Förderung von Werkstätten für Behinderte, S. 112</p> <p>Titel 863 85 Darlehen an freie gemeinnützige Träger für Baumaßnahmen von Werkstätten für Behinderte und zum Erwerb solcher Einrichtungen in besonderen Fällen</p> <p>Verpflichtungsermächtigung</p> <p>von 8 064 000 DM</p> <p>Erhöhung um 2 016 000 DM</p> <p>auf 10 080 000 DM</p> <p><b>Begründung:</b> Da die vorliegenden Anträge mit den in den Haushaltsentwurf eingestellten Mitteln nicht in ausreichendem Umfang bedient werden können, ist eine Aufstockung der Verpflichtungsermächtigungen auf den Vorjahresansatz erforderlich.</p>	<p>einstimmig angenommen</p> <p>SPD ja</p> <p>CDU ja</p> <p>F.D.P. ja</p> <p>GRÜNE ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																				
6	CDU	<p><b>Kapitel 15 041</b> Hilfen für behinderte und pflegebedürftige Menschen</p> <p><b>Titelgruppe 80</b> Gesellschaftliche Integration von Menschen mit Behinderungen</p> <p>Baransatz von Erhöhung um auf</p> <table border="0" style="margin-left: 40px;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">21 847 100 DM</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">2 762 400 DM</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">24 609 500 DM</td> </tr> </table> <p>Im Einzelnen sollen die Titel dieser Titelgruppen wieder auf den Stand des Ansatzes für das Haushaltsjahr 2000 gesetzt werden. Eine zusätzliche Erhöhung erhält:</p> <p><b>Titel 684 80-2</b> Zuschüsse für Zwecke des Behindertensports</p> <table border="0" style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">1 076 000 DM</td> </tr> <tr> <td>Erhöhung um</td> <td style="text-align: right;">500 000 DM</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">1 576 000 DM</td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b> Nach wie vor besteht ein großer Bedarf an einer Beteiligung des Landes an der Verwirklichung des verfassungsrechtlichen Diskriminierungsverbots und zur Sicherung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen. Von daher ist eine Reduzierung der Mittel in diesem Bereich nicht nachzuvollziehen und sollte daher rückgängig gemacht werden.</p>		21 847 100 DM		2 762 400 DM		24 609 500 DM	von	1 076 000 DM	Erhöhung um	500 000 DM	auf	1 576 000 DM	<p>abgelehnt</p> <table border="0" style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>F.D.P.</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	SPD	nein	CDU	ja	F.D.P.	ja	GRÜNE	nein
	21 847 100 DM																						
	2 762 400 DM																						
	24 609 500 DM																						
von	1 076 000 DM																						
Erhöhung um	500 000 DM																						
auf	1 576 000 DM																						
SPD	nein																						
CDU	ja																						
F.D.P.	ja																						
GRÜNE	nein																						



Anlage zu Vorlage 13/541

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
7		<p>Kapitel 15 041 Hilfen für behinderte und pflegebedürftige Menschen</p> <p>Titelgruppe 80 Gesellschaftliche Integration von Menschen mit Behinderungen, S. 162</p> <p>Titel 684 80 Zuschüsse an freie Träger</p> <p>Baransatz von Erhöhung um auf DM 11.827.000 DM 2.358.000 DM 14.185.000</p> <p>Titel 863 80 Darlehen an freie gemeinnützige Träger für Baumaßnahmen sozialer Einrichtungen und zum Erwerb solcher Einrichtungen in besonderen Fällen</p> <p>Baransatz von Absenkung um auf DM 7.310.100 DM 1.358.000 DM 5.952.100</p> <p>Verpflichtungsermächtigung von Erhöhung um auf DM 8.800.000 DM 2.320.000 DM 11.120.000</p>	<p>einstimmig angenommen</p> <p>SPD ja CDU ja F.D.P. ja GRÜNE ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis												
		<p>Änderung der Erläuterungen Die Erläuterungen zu Titel 684 80 werden wie folgt gefasst:</p> <p>" ...</p> <table border="0"> <tr> <td>1. Zuschüsse an die Westdeutsche Blinden- hörbücherei e. V. in Münster/Westf.</td> <td style="text-align: right;">585.000 DM</td> </tr> <tr> <td>2. Zuschüsse für Zwecke des Behindertensports</td> <td style="text-align: right;">1.400.000 DM</td> </tr> <tr> <td>3. Zuschüsse zur Verbesserung der Eingliederung Hörgeschädigter</td> <td style="text-align: right;">440.000 DM</td> </tr> <tr> <td>4. Ausgaben aufgrund des Betreuungsgesetzes</td> <td style="text-align: right;">8.000.000 DM</td> </tr> <tr> <td>5. Förderung modelthafter Maßnahmen</td> <td style="text-align: right;">3.760.000 DM</td> </tr> <tr> <td><b>Zusammen</b></td> <td style="text-align: right;"><b>14.185.000 DM"</b></td> </tr> </table> <p>Begründung: Von der bei der Titelgruppe vorgenommenen Mittelkürzung sollen die für behinderte Menschen besonders wichtigen Maßnahmen ausgenommen bleiben. Zu diesem Zweck werden beim Titel 684 90 die Ansätze für die Unterteile 1, 3 und 4 auf das Vorjahresniveau erhöht. Wegen der besonderen Bedeutung des Behindertensports und der Förderung modelthafter Maßnahmen soll der Unterteil 2 um 200 TDM und der Unterteil 5 um 800 TDM verstärkt werden.</p> <p>Zur teilweisen Deckung dieser Erhöhungen soll der Titel 863 80 abgesenkt werden. Die beim gleichen Titel vorgesehene Erhöhung der VE ist notwendig, um insbesondere zusätzlich erforderliche Bauvorhaben bewilligen zu können.</p>	1. Zuschüsse an die Westdeutsche Blinden- hörbücherei e. V. in Münster/Westf.	585.000 DM	2. Zuschüsse für Zwecke des Behindertensports	1.400.000 DM	3. Zuschüsse zur Verbesserung der Eingliederung Hörgeschädigter	440.000 DM	4. Ausgaben aufgrund des Betreuungsgesetzes	8.000.000 DM	5. Förderung modelthafter Maßnahmen	3.760.000 DM	<b>Zusammen</b>	<b>14.185.000 DM"</b>	
1. Zuschüsse an die Westdeutsche Blinden- hörbücherei e. V. in Münster/Westf.	585.000 DM														
2. Zuschüsse für Zwecke des Behindertensports	1.400.000 DM														
3. Zuschüsse zur Verbesserung der Eingliederung Hörgeschädigter	440.000 DM														
4. Ausgaben aufgrund des Betreuungsgesetzes	8.000.000 DM														
5. Förderung modelthafter Maßnahmen	3.760.000 DM														
<b>Zusammen</b>	<b>14.185.000 DM"</b>														

Anlage zu Vorlage 13/541

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
8	F.D.P.	<p>Kapitel 15 041  Titelgruppe 80    Baransatz  von 11 827 000 DM.  um 1 358 000 DM  auf 13 185 000 DM</p> <p><b>Begründung:</b>  Wie bei vielen anderen Förderhaushalten auch, soll v. a. da gekürzt werden, wo es am wenigsten auffällt. Die Integration von Menschen mit Behinderungen ist jedoch kein Randgruppen Thema, sondern sagt etwas über die Haltung aus, mit der die Regierung sich um die Belange aller Bürger kümmert. Freie Träger können nur dann effektiv arbeiten, wenn sie entsprechend finanziell unterstützt werden.</p>	<p>erledigt durch einstimmige Annahme des Antrages lfd. Nr. 7</p>

Anlage zu Vorlage 13/541

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
9	F.D.P.	<p>Kapitel 15 041 Hilfen für behinderte und pflegebedürftige Menschen</p> <p>Titelgruppe 80 Gesellschaftliche Integration von Menschen mit Behinderungen</p> <p>Titel 684 80 Zuschüsse an freie Träger</p> <p>hier: Erläuterungsteil Punkt 2: Zuschüsse für Zwecke des Behindertensports</p> <p>Minderung des Baransatzes</p> <p>von 11 827 000 DM</p> <p>um 1 076 000 DM</p> <p>auf 10 751 000 DM</p> <p><b>Begründung:</b> Die Veranschlagung der Mittel zur Förderung des Behindertensports im Einzelplan 15 könnte als Herabstufung der sportlichen Leistungen behinderter Menschen gegenüber denen nichtbehinderter Menschen missverstanden werden. Da die Förderung der Breitensports insgesamt sowie die Behindertensportförderung im Einzelplan 14 veranschlagt sind, sollte auch die Förderung behinderter Breitensportler im Etat des Sportministers zu finden sein. Eine neue Haushaltsstelle sowie die entsprechenden Fördermittel werden im Einzelplan 14 eingestellt.</p>	<p>Der Antrag war in Bezug auf die Minderung des Baransatzes durch einstimmige Annahme der lfd. Nr. 7 erledigt.</p> <p>Es verblieb eine Abstimmung über die intendierte Verschiebung des Haushaltsansatzes von Einzelplan 15 in den Einzelplan 14. Hierüber wurde wie folgt abgestimmt:</p> <p>abgelehnt</p> <p>SPD nein</p> <p>CDU Enthaltung</p> <p>F.D.P. ja</p> <p>GRÜNE nein</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
10	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 15 041 Hilfen für behinderte und pflegebedürftige Menschen</p> <p>Titelgruppe 91 Förderung von behinderten und pflegebedürftigen Menschen und von Modellprojekten zur Weiterentwicklung der pflegerischen Infrastruktur, S. 164</p> <p>Titel 684 91 Zuschüsse an freie und private Träger für lfd. Zwecke</p> <p>Baransatz von Erhöhung um auf DM 10.000.000 DM 6.000.000 DM 16.000.000</p> <p>Verpflichtungsermächtigung von Erhöhung um auf DM 5.920.000 DM 9.080.000 DM 15.000.000</p> <p>Änderung der Erläuterungen: Die Erläuterungen zu Titelgruppe 91 werden wie folgt geändert: "Die Mittel der Titelgruppe sind für folgende Maßnahmen veranschlagt:</p> <p>1. Wohnberatung DM 3.700.000</p> <p>... 3. Förderung und Weiterentwicklung der komplementären ambulanten Hilfen DM 6.000.000</p> <p>4. Neue Wohnformen für Pflegebedürftige DM 3.800.000</p> <p>... Zusammen DM 16.000.000"</p>	<p>a) Abstimmung über den Antrag mit der lfd. Nr. 10 ohne die auf der nächsten Seite folgende Begründung</p> <p>einstimmig angenommen</p> <p>SPD ja CDU ja F.D.P. ja GRÜNE ja</p> <p>b) getrennte Abstimmung über die auf der nächsten Seite folgende Begründung zu Antrag lfd. Nr. 10</p> <p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU nein F.D.P. nein GRÜNE ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
noch 10		<p><b>Begründung:</b>  Die zusätzlichen Mittel für Unterteil 1 dienen der Sicherung der Wohnberatung sowie deren wissenschaftlicher Begleitung.</p> <p>Die für den Unterteil 3 zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel dienen der Ende 2002 auslaufenden Übergangsförderung der Komplementären ambulanten Dienste sowie deren Weiterentwicklung (u. a. ambulante Hilfen für demenzerkrankte Menschen, soziale Netze im vorpflegerischen Bereich, Übergangspflege (Evaluation und Projekte)). Für die erstgenannte Verwendung sollen Haushaltsmittel in 2001 grundsätzlich nur dann gewährt werden, wenn die Kommunen sich zu mindestens 50 Prozent in geeigneter Form an den bisher vom Land übernommenen Aufwendungen beteiligen. Im Jahre 2002 ist die Beteiligung der Kommunen auf mindestens 75 Prozent zu erhöhen.</p> <p>Die Erhöhung der für den Unterteil 4 zur Verfügung stehenden Mittel soll zur Ausweitung und Weiterentwicklung neuer Wohnformen für pflegebedürftige Menschen genutzt werden.</p> <p>Die Erhöhung der VE ist erforderlich für die Weiterentwicklung der Komplementären ambulanten Hilfen sowie für die Bewilligung zusätzlicher Projekte im Bereich der Erprobung neuer Wohnformen.</p>	s. Vorseite

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis						
11	F.D.P.	<p>Kapitel 15 041 Hilfen für behinderte und pflegebedürftige Menschen</p> <p>Titel 684 91 Zuschüsse an freie und private Träger für laufende Zwecke</p> <p>Erhöhung des Haushaltsansatzes</p> <table border="0"> <tr> <td>von</td> <td>10 000 000 DM</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>5 000 000 DM</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>15 000 000 DM</td> </tr> </table> <p>Der Mehrbetrag soll solange schwerpunktmäßig zur Behebung der Angebotsdefizite im Bereich Komplementäre ambulante Hilfen eingesetzt werden, bis Kommunen diesen Bereich in finanzieller und organisatorischer Hinsicht voll übernehmen können.</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Die Umstellungsschwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Landespflegegesetz dürfen nicht auf dem Rücken der Behinderten ausgetragen werden. Solange es auf kommunaler Ebene erhebliche Defizite beider Komplementären Diensten gibt, soll das Land weitere Fördermaßnahmen zur Verfügung stellen.</p>	von	10 000 000 DM	um	5 000 000 DM	auf	15 000 000 DM	erledigt durch Annahme lfd. Nr. 10
von	10 000 000 DM								
um	5 000 000 DM								
auf	15 000 000 DM								

Anlage zu Vorlage 13/541

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
12	mündlich (neu) CDU	<p>Kapitel 15 041 Hilfen für behinderte und pflegebedürftige Menschen</p> <p>Titelgruppe 91 Soziale Dienste, Hilfen für zu Hause lebende behinderte und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige</p> <p>Titel 684 91 Zuschüsse an freie und private Träger für laufende Zwecke</p> <p>Baransatz von (vgl. angenommene lfd. Nr. 10, s. o.) 16 000 000 DM</p> <p>Erhöhung um 4 000 000 DM</p> <p>auf 20 000 000 DM</p> <p>Änderung der Erläuterung:</p> <p>3. Förderung komplementäre ambulante Dienste 10 000 000 DM</p> <p><b>Begründung:</b> Der Rückzug des Landes aus der Förderung der komplementären ambulanten Dienste und die Übertragung der alleinigen Verantwortung in diesem Bereich auf die Kommunen ist ein falsches Signal und muss rückgängig gemacht werden.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>SPD nein</p> <p>CDU ja</p> <p>F.D.P. ja</p> <p>GRÜNE nein</p>



Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
13	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 15 041  Titelgruppe 95  Titel 653 95</p> <p>Hilfen für behinderte und pflegebedürftige Menschen  Hilfen für Wohnungslose, S. 170  Zuweisungen an Gemeinden</p> <p>Verpflichtungsermächtigung  von 2 720 000 DM  Erhöhung um 680 000 DM  auf 3 400 000 DM</p> <p><b>Begründung:</b>  Das Programm "Hilfen für Wohnungslose" hat ein großes Interesse ausgelöst und bislang in vielen Kommunen neue Ansätze in der Wohnungslosenhilfe gefördert. Bislang konnten rd. 80 Prozent hierüber gefördert werden. Die Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung ist notwendig, um entsprechend den Barmitteln das Programm umsetzen zu können.</p>	<p>einstimmig angenommen</p> <p>SPD ja  CDU ja  F.D.P. ja  GRÜNE ja</p>



Finanzministerium  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorlage an den Haushalts- und  
Finanzausschuss des Landtags.  
- Anlage zu Vorlage 13/515  
13/538  
13/539  
13/540  
13/541  
13/542  
13/543

**Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 2001**

**Einzelplan 15: Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie**

**Anlage: Änderungen bei den Haushaltsansätzen**

**Einzelplan 15: Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie**

- Änderungen bei den Haushaltsansätzen -

Anlage:

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
15 030	<p><b>Arbeitsmarktprogramme und -maßnahmen (einschließlich EU-Förderungen)</b></p> <p><b>Titelgruppe 65</b></p> <p>Förderung von Maßnahmen zur Wiedereingliederung von Frauen (Wiedereingliederungsprogramm) in das Erwerbsleben und modellhafter arbeitsmarktpolitischer Projekte</p> <p><u>Die Erläuterungen zu TGr. 65 werden um folgenden Absatz ergänzt:</u></p> <p>"Vor dem Hintergrund dieser Neuregelung soll die Umsetzung der Zielvereinbarungen bei den ESF-Programmen bezüglich Frauen, die nach einer Familienphase wieder in den Beruf einsteigen wollen, überprüft werden. Dabei soll festgestellt werden, ob aufgrund des Wiedereingliederungsprogramms als eigenständiges Landesprogramm im Rahmen der Regionalisierung der Arbeitsmarktpolitik entsprechende Qualifizierungsangebote und Maßnahmen für diesen Personenkreis, insbesondere auch Frauen, die keine Leistungen nach dem SGB III oder BSHG erhalten, rückläufig sind oder gänzlich wegfallen. Sollte dies der Fall sein, wird das eigenständige Landesprogramm (Wiedereingliederungsprogramm) fortgeführt."</p>			

Einzelplan 15: Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie

Anlage : - Änderungen bei den Haushaltsansätzen -

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
684 73	<p><b>Titelgruppe 73</b> Modellvorhaben Soziale Wirtschaftsbetriebe und sonstige Modellvorhaben</p> <p>Zuschüsse an freie Träger</p> <p><u>Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung:</u> bisher: 9.200.000 DM <u>Es treten hinzu:</u> 3.000.000 DM neu: 12.200.000 DM</p>	11.000.000	4.700.000	15.700.000
863 85	<p><b>Titelgruppe 85</b> Förderung von Werkstätten für Behinderte</p> <p>Darlehen an freie gemeinnützige Träger für Baumaßnahmen von Werkstätten für Behinderte und zum Erwerb solcher Einrichtungen in besonderen Fällen.</p> <p><u>Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung:</u> bisher: 8.064.000 DM <u>Es treten hinzu:</u> 2.016.000 DM neu: 10.080.000 DM</p>	11.914.300	-	11.914.300

Einzelplan 15: Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie  
 Anlage: - Änderungen bei den Haushaltsansätzen -

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
15 032	<b>Berufliche Aus- und Weiterbildung</b> <b>Titelgruppe 65</b> Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland <u>Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung:</u> bisher: 2.480.000 DM <u>Es treten hinzu: 3.520.000 DM</u> neu: 6.000.000 DM	1.541.000		1.541.000
685 69	<b>Titelgruppe 69</b> Landesprogramm "Neue Berufsfelder für Frauen in Technik und Handwerk" Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland <u>Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung:</u> bisher: 1.600.000 DM <u>Es treten hinzu: 900.000 DM</u> neu: 2.500.000 DM	2.863.000	288.000	3.151.000

Einzelplan 15: Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie  
Anlage : - Änderungen bei den Haushaltsansätzen -

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
15 041	<b>Hilfen für behinderte und pflegebedürftige Menschen</b>			
684 80	<b>Titelgruppe 80</b> Gesellschaftliche Integration von Menschen mit Behinderungen  Zuschüsse an freie Träger  <u>Änderung der Erläuterungen</u> " ... 1. Zuschüsse an die Westdeutsche Blindenhörbücherei e.V. in Münster/Westf. 585.000 DM 2. Zuschüsse für Zwecke des Behindertensports 1.400.000 DM 3. Zuschüsse zur Verbesserung der Eingliederung Hörgeschädigter 440.000 DM 4. Ausgaben aufgrund des Betreuungsgesetzes 8.000.000 DM 5. Förderung modellhafter Maßnahmen 3.760.000 DM Zusammen 14.185.000 DM"	11.827.000	2.358.000	14.185.000
863 80	Darlehen an freie gemeinnützige Träger für Baumaßnahmen sozialer Einrichtungen und zum Erwerb solcher Einrichtungen in besonderen Fällen  <u>Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung:</u> bisher: 8.800.000 DM <u>Es treten hinzu:</u> 2.320.000 DM neu: 11.120.000 DM	7.310.100	-1.358.000	5.952.100

Einzelplan 15.: Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie

Anlage : - Änderungen bei den Haushaltsansätzen -

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
684 91	<p><b>Titelgruppe 91</b> Förderung von behinderten und pflegebedürftigen Menschen und von Modellprojekten zur Weiterentwicklung der pflegerischen Infrastruktur</p> <p>Zuschüsse an freie und private Träger für lfd. Zwecke</p> <p><u>Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung:</u> bisher: 5.920.000 DM <u>Es treten hinzu:</u> 9.080.000 DM neu: 15.000.000 DM</p> <p><u>Änderung der Erläuterungen</u></p> <p>"Die Mittel der Titelgruppe sind für folgende Maßnahmen veranschlagt:</p> <p>1. Wohnberatung 3.700.000 DM</p> <p>...</p> <p>3. Förderung und Weiterentwicklung der komplementären ambulanten Hilfen 6.000.000 DM</p> <p>4. Neue Wohnformen für Pflegebedürftige 3.800.000 DM</p> <p>... Zusammen 16.000.000 DM"</p> <p><b>Titelgruppe 95</b> Hilfen für Wohnungslose</p> <p>Zuweisungen an Gemeinden</p> <p><u>Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung:</u> bisher: 2.720.000 DM <u>Es treten hinzu:</u> 680.000 DM neu: 3.400.000 DM</p>	10.000.000	6.000.000	16.000.000
653 95				



**Einzelplan 15:** Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie  
**Anlage:** - Änderungen bei den Haushaltsansätzen -

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
<b>15 060.</b>	<b>Landesmaßnahmen für Spätaussiedler, ausländische Arbeitnehmer und deren Angehörige sowie für ausländische Flüchtlinge</b>			
<b>653 63</b>	<b>Titelgruppe 63</b> Förderung von Maßnahmen und Initiativen gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung sowie zur friedlichen Konfliktregelung in Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf	471.000	29.000	500.000
<b>684 63</b>	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.200.000	800.000	2.000.000
<b>15 079</b>	<b>Weiterbildung</b>			
<b>685 20</b>	Zuschüsse an Landesorganisationen der Weiterbildung	650.000	40.000	690.000
<b>653 70</b>	<b>Titelgruppe 70</b> Förderung der Innovation der Weiterbildung	310.000	20.000	330.000
<b>684 70</b>	Zuweisungen an Gemeinden (GV) Zuschüsse an Sonstige	400.000	20.000	420.000

**Einzelplan 15:** Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie  
**Anlage:** - Änderungen bei den Haushaltsansätzen -

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf DM	mehr/ weniger DM	neuer Ansatz DM
<b>15 081</b>	<b>Landeszentrale für politische Bildung</b>			
684 20	Zuschüsse für laufende Zwecke der politischen Bildungsarbeit an Träger von Einrichtungen, die nach § 23 Weiterbildungsgesetz durch die Landeszentrale für politische Bildung anerkannt sind	5.770.000	580.000	6.350.000
684 21	Sonstige Zuschüsse für Zwecke der politischen Bildungsarbeit	170.000	10.000	180.000
684 22	Förderung von Projekten der Gedenkstättenarbeit und Aufarbeitung der deutschen Geschichte	320.000	20.000	340.000
<b>15 330</b>	<b>Dienststellen der Versorgungsverwaltung</b>			
515 10	Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke	481.000 (gem. 1. Ergänzung)	-29.000	452.000
<b>Abschluß Einzelplan 15:</b>				
<b>Einnahmen:</b>		451.854.400	-	451.854.400
<b>Ausgaben:</b>		2.373.584.100	13.478.000	2.387.062.100
<b>Verpflichtungsermächtigungen:</b>		715.294.800	21.516.000	736.810.800